

NOTIZEN ZUR PRÄPARATIVEN BEHANDLUNG KLEINER SUBSTANZMENGEN.

Von

ARNULF SOLTYS.

Aus dem Medizinisch-chemischen Institute der Universität Graz, Vorstand
Prof. Dr. Hans LIEB.

(Eingelangt am 16. September 1936.)

Beim präparativen Arbeiten mit kleinen Substanzmengen ist es nicht zu vermeiden, daß diese in einer verhältnismäßig großen Menge Lösungsmittel anfallen; dieses muß dann abdestilliert werden, bis die zum Ausfallen der Substanz nötige Konzentration erreicht ist. Für diese Zwecke haben sich K ö l b c h e n der unten abgebildeten Form bestens bewährt (Abb. 1).

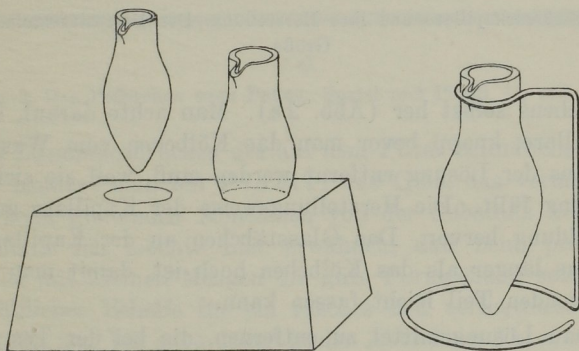


Abb. 1. Mikro-Destillierkölbchen. $\frac{2}{3}$ nat. Größe.

Die K ö l b c h e n sind so geformt, daß sie verhältnismäßig große Lösungsmittelmengen aufzunehmen und abzudestillieren gestatten, daß aber auch die geringe zurückbleibende Menge der Lösung in so hoher Schicht vorhanden ist, daß ein fachgemäßes Umkristallisieren im gleichen K ö l b c h e n gelingt. Ihr Hals ist etwa